

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/020(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  21.06.2019	Schauspielhaus o.-v.- Guericke-Str. 64	14:30Uhr	15:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstand Orchesterprobenraum
- 6 Quartalsbericht I/2019 BE: Fr. Pesch
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Verwaltung**

Susanne Schweidler

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Klaus Kutschmann

Carola Schumann

Christian Hausmann

Olaf Meister

Jenny Schulz

Hugo Boeck

Jens Hitzeroth

**Beschäftigtenvertreter**

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

**Geschäftsführung**

Birgit Kluge

in Vertretung für Frau Keune  
in Vertretung für Herrn Herbst

Entschuldigt

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit


---

Frau Schweidler begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung


---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2019


---

Der Niederschrift vom 08.03.2019 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	4

 4. Einwohnerfragestunde


---

Keine Wortmeldungen

 5. Sachstand Orchesterprobenraum


---

Frau Schweidler informiert den Ausschuss über den bisherigen Sachstand zum Thema „Orchesterprobenraum“.

Sie trägt vor, dass es einen Grundsatzbeschluss zur „Gründung einer Akademie Musik und Darstellende Kunst“ gibt, in dessen Kontext geprüft werden soll, ob in der Akademie ein Orchesterprobenraum integriert werden kann. Hierzu gibt es in der nächsten Woche eine erste Arbeitsrunde gemeinsam mit dem Puppentheater, dem Theater Magdeburg, der Theaterballettschule und dem Konservatorium um die nächsten Schritte und erste inhaltliche Zuarbeiten abzustimmen. Eine Entscheidung, ob der Orchesterprobenraum in der Akademie

untergebracht werden kann, wird voraussichtlich im I. Quartal 2020 erwartet, informiert Frau Schweidler.

In einer umfänglichen Diskussion stellen die Ausschussmitglieder fest, dass diese Aussage nicht zufriedenstellend ist und fordern daher eine zeitnahe Lösung für die Probenaktivitäten des Orchesters.

Sowohl Frau Stone als auch die Beschäftigtenvertreter des Theaters weisen noch einmal mit Nachdruck auf die Dringlichkeit der Raumproblematik hin.

Im Anschluss an die Diskussion beschließen die Theaterausschussmitglieder Folgendes:

Ja	Nein	Enthaltungen
8	0	1

„Die Verwaltung wird beauftragt, unabhängig von den Planungen zur Errichtung einer „Akademie für Musik und darstellende Künste“ weitere Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Beschluss des BA Theater Magdeburg vom 30.06.2017 zur Schaffung eines Orchesterprobenraumes umgesetzt werden kann. Dazu ist dem Betriebsausschuss Theater Magdeburg bis November 2019 eine Einschätzung zu den finanziellen Bedarfen für die Planung des Orchester-probenraums vorzulegen.“

**Beschluss-Nr.: TA020-020(VI)19**

#### 6. Quartalsbericht I/2019 BE: Fr. Pesch

---

Frau Pesch trägt die wichtigsten Kennzahlen des I. Quartals 2019 vor.

Das vorliegende Gesamtergebnis zum 31.03.2019 liegt mit 27,2 T€ unter dem geplanten Ergebnis, welche ursächlich durch die geringeren Umsatzerlöse begründet ist, informiert sie. Hier wurde im Planansatz, gemäß Vorgabe der Landeshauptstadt Magdeburg, mit einem Zielansatz gearbeitet, der aus Sicht des Theaters risikobehaftet ist. Im II. und III. Quartal 2019 werden sich die Umsatzerlöse durch das DomplatzOpenAir (derzeitige Auslastung: 95 %) maßgeblich erhöhen.

Da das Theater Magdeburg aus dem aktuellen Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt mehr Finanzmittel erhält, als im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt, werden diese zusätzlichen Mittel einen Teil der risikobehafteten Eigeneinnahmen des Theaters decken, informiert Frau Pesch.

Mit Blick auf das DomplatzOpenAir bedankt sich Frau Stone bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre unermüdliche Arbeit.

Frau Schweidler dankt Frau Pesch für die Ausführungen.

Der Quartalsbericht wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## 7. Verschiedenes

---

SR Meister trägt vor, dass das Umwelttheaterprojekt „Parlament der Fische“ trotz großen Interesses an einer Hausanmietung des Theaters Magdeburg diese wegen zu hoher Kostenforderungen seitens des Theaters absagen musste. Er bittet die Theaterleitung um kurze Stellungnahme.

Frau Pesch argumentiert, dass bei Hausvermietungen ein großer Personalaufwand für Abenddienst, Technik, Feuerwehr etc. nötig ist. Deshalb hat die Theaterleitung eine Staffelmiete je nach Räumlichkeiten festgelegt. Für die Vermietung des Schauspielhauses konnte aus den vorgenannten Gründen kein „Sonderpreis“ vereinbart werden.

Frau Stone ergänzt, dass es am Theater Magdeburg einheitliche Regelungen zur Vermietung an Dritte gibt, dies nicht zuletzt, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden. Ausgenommen von dieser Regelung sind reine Benefizkonzerte.

SR Meister führt weiterhin aus, dass andere Theater in Sachsen-Anhalt dies durchaus großzügiger handhaben.

FL Frau Schweidler: Behandlung dieses Themas „Möglichkeiten der Hausvermietung/Nutzung durch Dritte“ auf der nächsten Sitzung – BE: Frau Pesch

SR'n Schumann informiert die Anwesenden über die tolle Mitmachoper „Hoffmanns Erzählungen“ für die Kinder, welche sowohl bei den Lehrern als auch bei den Kindern gut ankam.

Auch das DomplatzOpenAir mit der beeindruckenden Kulisse hat in diesem Jahr wieder alle Erwartungen übertroffen, merkt sie an. Auf Ihre Frage, ob Zuschauer die Möglichkeit haben, die am 19.06.2019 abgebrochene Vorstellung zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal anzusehen, antwortet Frau Stone.

Normalerweise gilt die Regelung, dass eine Vorstellung als aufgeführt gilt, wenn sie bis zur Pause gespielt werden kann, danach haben die Besucherinnen/Besucher keinen Anspruch auf Ersatz oder Geldrückgabe. An diesem Abend wurde die Ansage versäumt, dass nach der Unterbrechung weitergespielt wird, sobald sich das Unwetter beruhigt hat, sodass viele Besucherinnen und Besucher die Vorstellung vorzeitig verlassen haben. Besucherinnen und Besucher haben daher die Möglichkeit, unter Vorlage Ihrer Eintrittskarten sich an der Theaterkasse Ersatzkarten für einen Mittwoch oder Donnerstag abzuholen.

Weiterhin fragt sie an, weshalb die aufwändige Inszenierung DRACULA in der nächsten Spielzeit nicht auf dem Spielplan steht.

Auf diese Frage antwortet Frau Stone, dass diese Inszenierung ohne mehrere große Orchesterproben und ohne große Wiederaufnahmeprobe nicht wieder in den Spielplan

aufgenommen werden kann. Da die Planung für die nächste Spielzeit komplett abgeschlossen ist, konnten keine freien Probentermine gefunden werden. Deshalb wurde die Entscheidung getroffen, diese Inszenierung in der Spielzeit 2020/21 wieder in den Spielplan aufzunehmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Frau Schweidler bei den Anwesenden und wünscht allen ein schönes Wochenende.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler  
Stv. Vorsitzende

Birgit Kluge  
Schriftführerin